

Kirchenkonzert mit ungewöhnlichen Texten

Esperanto-Gruppe lädt nach Fuhlen ein

Fuhlen (pj). „Kajto – Kat yn't Seil“ steht für Folk-Musik in friesisch, holländisch und Esperanto. Am kommenden Sonntag sind die vier Musiker aus den Niederlanden Gast bei der Esperanto-Gruppe Hameln „La Ratkaptista Bando“. Diese kann auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken, was am Sonntag ab 17 Uhr in der Fuhlemer Johannes-der-Täufer-Kirche mit einem Konzert gefeiert wird.

Die vier Niederländer präsentieren ein weites Repertoire von traditionellen Seefahrtsliedern ihrer Heimat bis zu zeitgenössischer Musik in friesisch und holländisch. Außerdem singen sie in der internationalen Sprache Esperanto, in der bereits fünf CDs mit Originalkompositionen erschienen. Auftritte fanden in

vielen europäischen Ländern und Nordamerika statt. Für ihr Engagement erhielten sie 2004 den internationalen Fame-Kulturpreis der Stadt Aalen. Sie verstehen es wunderbar, begleitet von Gitarren, Flöten, Akkordeon und Schalmeyen, das Publikum zum Mitsingen zu animieren. Gleich in welcher Sprache sie singen, ihre wunderbaren Gesangsharmonien sind immer eine Attraktion.

Für das Konzert wird kein Eintritt erhoben. Dass dies so ist, ist der Sparkasse Weserbergland zu verdanken, die das Konzert der Esperanto-Gruppe sponsort. Zur Feier des 20-jährigen Bestehens der Esperanto-Gruppe Hameln gehört aber nicht nur das Konzert in Fuhlen, wo vor 20 Jahren im evangelischen Ge-



Kajto – Kat yn't Seil spielt am Sonntag in der Fuhlemer Kirche.

meindehaus die Esperanto-Gruppe gegründet wurde, wie der Vorsitzende Heinz W. Sprick erklärt. Am Sonntag wird vorher das Automuseum

der Familie Grundmann in Hessisch Oldendorf besucht. Es folgen ein gemeinsames Mittagessen im italienischen Restaurant „La Dolce Vita“ in

der Kernstadt und der Besuch des über 1000-jährigen Damen-Stifts Fischbeck mit dem berühmten Wandteppich und den neuen Klostersgärten.